

Herren Bezirksklasse C Gruppe 8 West 2 (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Süd)

TSV Wassertrüdingen III : TSV Weidenbach-Triesdorf II
Freitag, 12.04.2024, 20:00 Uhr

Eisenblätter in Einzel und Doppel ungeschlagen

Ausgelassene Stimmung herrschte am Freitagabend, als Markus Pfahler den Matchball für die Gastgeber des TSV Wassertrüdingen III im Punktspiel der Herren Bezirksklasse C Gruppe 8 West 2 (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Süd) einfuhr und der Sieg der Mannschaft damit eingetütet war. Hängende Köpfe gab es dagegen beim Gastteam TSV Weidenbach-Triesdorf II, das eine 4:6 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 15:23) quittieren musste. Matchwinner war an diesem Tag Jann Eisenblätter, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 16. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 19:13.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging danach mit den ersten Matches wie folgt los: Zwischenzeitlich mussten Eisenblätter / Skutta zwar einen Satz abgeben, fuhren ihr Spiel gegen Schmidt / Raab aber trotzdem sicher mit 11:7, 11:3, 8:11, 14:12 ein. 9:11, 12:10, 8:11, 11:8, 10:12 hieß es am Schluss, als Eisenblätter / Pfahler und Osterberg / Ströbel am Tisch die Klinge kreuzten. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Die richtige Taktik hatte Jann Eisenblätter dagegen beim anschließenden Sieg in drei Sätzen gegen Jannes Schmidt von Beginn an. Da gab es nichts zu rütteln. Den Sieg von Ingo Osterberg konnte Nick Skutta im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 2:2 weiter, als das untere Paarkreuz sich duellierte. Die erfolgsbringende Taktik fehlte Frank Eisenblätter bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Oliver Ströbel ab Ballwechsel 1. Das musste man neidlos anerkennen. Mit 11:8, 8:11, 11:9, 11:8 siegte danach Markus Pfahler gegen Michael Raab und gab dabei nur einen Satz her. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:3. Beim 3:0-Erfolg gelang es Jann Eisenblätter den Gastspieler Ingo Osterberg in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 18:10 (Eisenblätter) und 14:14 (Osterberg). Beim 3:0 gegen Jannes Schmidt fand Nick Skutta von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Durch diesen Spielausgang liegen die Saison-Bilanzen nun bei 20:4 für Skutta und 11:9 für Schmidt seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Fünf Sätze lang hingegen beharkten sich Frank Eisenblätter und Michael Raab, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Das war nichts für schwache Nerven. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 14:6 (Eisenblätter) und 12:5 (Raab). Im nun folgenden abschließenden Einzel erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. Völlig ungefährdet war danach hingegen der Sieg von Markus Pfahler gegen Oliver Ströbel nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:8, 11:5, 6:11, 11:8 nicht verloren. Damit war das letzte Einzel des Tages im Kasten und der TSV Wassertrüdingen III verließ nach spannendem Spielverlauf mit einem 6:4 Triumph die Halle.

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team des TSV Wassertrüdingen III die Saison mit einem Punkteverhältnis von 19:13 bei 8 Saison-Siegen, 5 Niederlagen und 3 Unentschieden ab. Die Mannschaft des TSV Weidenbach-Triesdorf II erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 19:13. Auch für sie ist die Saison damit vorbei.

Statistik:

TSV Wassertrüdingen III

Doppel: Eisenblätter / Skutta 1:0, Eisenblätter / Pfahler 0:1

Einzel: J. Eisenblätter 2:0, N. Skutta 1:1, F. Eisenblätter 0:2, M. Pfahler 2:0

TSV Weidenbach-Triesdorf II

Doppel: Schmidt / Raab 0:1, Osterberg / Ströbel 1:0

Einzel: I. Osterberg 1:1, J. Schmidt 0:2, M. Raab 1:1, O. Ströbel 1:1